Zeitschrift: Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz

Herausgeber: Internationales Komitee vom Roten Kreuz

Band: - (1992)

Rubrik: Personal

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PERSONAL

Infolge der fortdauernden Kämpfe im ehemaligen Jugoslawien und in Somalia sowie der Eröffnung von Delegationen in der ehemaligen Sowjetunion musste das IKRK 1992 einem ständig wachsenden Personalbedarf gerecht werden. Die Tätigkeiten der Institution in diesen Gebieten machten die Anwesenheit erfahrener Mitarbeiter vom Hauptsitz in den Einsatzgebieten nötig, um die Arbeitslast unter besonders schwierigen Umständen zu bewältigen.

Die Personalabteilung hatte die Aufgabe, die Personaleinstellung, -planung und -verwaltung für diese beiden Einsatzgebiete sowie für die über 50 übrigen Delegationen zu bewältigen. Monatlich beschäftigte das IKRK durchschnittlich:

☐ entsandte Kräfte	774
☐ von Nationalen Gesellschaften zur Verfügung gestellte Mitarbeiter	154
☐ einheimische Angestellte unter IKRK-Vertrag	5 368

Diese Zahlen stellen einen absoluten Rekord in bezug auf die Anzahl der entsandten Kräfte und einheimischen Angestellten dar.

Am Hauptsitz waren monatlich durchschnittlich 675 Mitarbeiter beschäftigt. Sie unterstützten die operationellen Einsätze oder waren in den Bereichen Verwaltung, Rechtsfragen und Kommunikation tätig.

Die Abteilung für Personalselektion rekrutierte 324 Mitarbeiter, darunter 265 Kräfte zur Erfüllung von Aufgaben im Feld (94 Delegierte, 23 Administratoren, 28 Dolmetscher, 21 Ärzte, 36 Spezialisten in paramedizinischen Bereichen und 63 Techniker).

Die Ausbildungsabteilung organisierte Einführungs- und Fortgeschrittenenkurse für 1 841 Mitarbeiter und Führungskräfte, die im Feld oder am Hauptsitz tätig waren.

Angesichts der zunehmenden Schwierigkeiten, denen sich die Delegierten und die einheimischen Mitarbeiter in den Einsatzgebieten gegenübersehen, weil das humanitäre Völkerrecht entweder unbekannt ist oder einfach missachtet wird, ernannte das IKRK im Juni 1992 einen Sonderdelegierten. Seine Aufgabe besteht darin, Mittel und Wege zu finden, um die Sicherheit der Mitarbeiter zu verbessern. Er ist dem Hauptsitz zugeteilt, wobei er sich jedoch immer wieder in die Einsatzgebiete begibt, um die Sicherheitsbedingungen in den einzelnen Konflikten zu beurteilen.